

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 7 (1728)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi M. DCC. XXVIII.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi. M. DCC. XXVIII.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5677. Von der allgemeinen Sünd-Flut 4021. Von Erfindung des Julianischen Calenders 1763. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 146. Von Anfang des Neuen Evangelischen/ oder Regenspurgischen 28. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dreyen Calenderen ist 19. Der Sonnen-Zirkel 1. Der Römer Zink-Zahl 6. Die Epacten nach dem Alten Calender 29. Nach dem Neuen 18. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist Q. und S. Nach denen Neuen Q. und Zwischen Weihnachten und Hrn. Hafnacht nach dem Alten 9. Wochen und 6. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 3. Tag. Alte Osteren den 21. April.

Nach denen Neuen Ostern fallen zusammen den 28. Merz.

Also 5. Wochen Unterschied.

Ist ein Schalt-Jahr von 366. Tagen.

Erläuterung der Zeichen so in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neu-Mond	Vor der ☽ her Decien	Witterung.
Erst Viertel	Vorsichgehend ☉	Warm ☉ Regen ☉
Der Voll-Mond	Hintersichgehend ☉	Donner ☉ Kalt ☉
Letztes Viertel	Lehnzen mit Frank ☉	Wind ☉ Schnee ☉
Monds Aufsteigen	Kinder entwehnen ☉	Die siben Planeten.
Monds Absteigen	Ackern/Misten ☉	Saturnus ☉ Venus ☉
Stund vor Mittag	Holzfällen ☉	Jupiter ☉ Mercur. ☉
Stund nach Mittag	Die zwölf himmlische Zeichen.	Mars ☉ Mond ☉
Gerad am Mittag	Wider ☉	Sonn ☉
Gut schrepfen/ baden	Stier ☉	Die Aspecten, Zusammenkunst.
Gut Aderlassen	Zwilling ☉	Gegenschein ☉
Mittelmässig Aderlassen	Krebs ☉	Gedritter Schein ☉
Pflanzen / Säen	Löw ☉	Gevierter Schein ☉
Arzneien ins gemein	Jungfrau ☉	Geschüster Schein ☉
Gut Kinder entwehnen	Waag ☉	Drachen-Haupt ☉
Geschüster Schein	Scorpion ☉	Drachen-Schwanz ☉
Gut Haar Abschneiden	Schütz ☉	Sonn in 12. Zeichen. ☉
Erd nähe	Steinbock ☉	Minuten ☉
Erdfehrnung	Wassermann ☉	
Hinter der ☽ her Orien	Fisch ☉	

I. Monat	JANUARIUS. Alter Jenner.	2. gr.	Si. uis. - Erscheinung und muthmassliche Witterung.	JANUARIUS. Neu Jenner.
Mont.	1 Neu Jahr.	5	△ 7 0 * ♀ Sonnenschein	12 Asarias
Dienst.	2 Abel	17	2 neben Er wird □ 7 mit ☐	13 XX. Tag.
Mittwo.	3 Isaiae	29	7 8 7 8 7 8 Nebel	14 Felix. Pr.
Donst.	4 Elias	11	7 8 7 8 7 8 unsichb. □ ♀ 1 8	15 Maurus
Freytag	5 Samson	23	* 7 8 8 7 8 Apog. gemint/	16 Marcellus
Samst.	6 H. 3. König.	9	7 8 7 8 Rechtläufig. △ ♀	17 Anthomius
1. Sonne	Jes. leh im Tem.	2.	○ Aufg. 7. 37. Untg. 4. 23.	Ev. Joh. 2.
Monat	7 St. Gisidorus	17	7 8 * 5 angenehm Win.	18 D. 2. Prisca
Dienst.	8 Erhardus	9	11. u. 49. m. v. ter Wetter/	19 Martha
Mittwo.	9 Julianus	11	○ 25. 18. n. 8 Ret. □ 5 8	20 Sebast. Fab.
Donst.	10 Samson	23	2 nebēde geht △ 8 Nebel	21 Agnes
Freytag	11 Felicitas	6	Nachts um 2. 1. viert. unter	22 Vincentius
Samst.	12 Asarias	19	Überm horn d. Stiers □ 8	23 Emerentia
	13 XX. Tag.	2	7 8 7 8 mit Sonnenschein	24 Eimotheus
2. Sonne	Hochz. zu Cana	2.	○ Aufg. 7. 29. Untg. 4. 31.	Ev. Matt. 20.
Mont.	14 St. Felix Priest.	16	* 5 ♀ * 7 * 8 trübe	25 D. Sep. D. b.
Dienst.	15 Maurus	1	7 8 40. n. □ 7 ♀ feuchte ☐	26 Polycarpus
Mittwo.	16 Marcellus	15	8 5 □ 7 △ ♀ Luft/	27 Joh. Christ.
Donst.	17 Anthomius	0	△ 8 ♀ Sturm. Wind mit	28 Carolus
Freytag	18 Prisca	15	3 Neben dem D. Schnee Ge.	29 Valerius
Samst.	19 Martha	29	△ 3 8 △ 7 △ ♀ 1 8	30 Adelgund
	20 Sebast. Fab.	14	△ 5 △ 0 □ ♀ Stöber/ □ 8	31 Vigilius
3. Sonne	Vom Aussäzige.	3. 8	○ Aufg. 7. 20. Untg. 4. 40.	Ev. Luc. 8.
Mont.	Anbruch des Tags/	5. Uhr	28. min. Abscheid 6. u. 32. min.	Neu Hornung.
Dienst.	21 St. Agnes	28	7 8 1 nebi 8 Rornäh. * ♀	1 D. Ser. Ign.
Mittwo.	22 Vincentius	12	11. 30. n. □ 5 * 8 windig	2 Lichtmeß
Donst.	23 Emerentia	26	7 8 7 8 * ♀ besser/	3 Blasius
Freytag	24 Eimotheus	9	7 8 der Marost. * 0 8 8	4 Gilbertus
Samst.	25 Pauli Bekehr.	22	ist nordlich 8 8 * 5 8 Osch	5 Agatha
	26 Polycarpus	5	dem D. geht früh um 8	6 Dorothea
	27 Joh. Christ.	18	6 5 0 14. 25. auf △ 7 ☐	7 Richardus
4. Sonne	Ungestüme Meer	3. 8	○ Aufg. 7. 9. Untg. 4. 51.	Ev. Luc. 18.
Mont.	28 St. Carolus	1	7 Octid. ♀ nebi dem D. und	8 D. Hrn. Fabr.
Dienst.	29 Valeria	13	ist nicht gut sehen. Winde	9 Apollonia
Mittwo.	30 Adelgund	25	2. u. 13. m. v. □ 7 besser mit	10 Schol. Faste
	31 Vigilius	8	□ 7 0 * ♀ 1 8 Oschein	11 Aschner. D.

S.
F. **Feuer hat 31. Tag.** Von dem Weizen muss was unrein / mit Gewalt gesondert werden / Wirs von dir den Roth der Erden / und behalte Gott allein.

Das Neu-Jahr geht mit Sonenschein ein. Den 8. ist das erste Viertel mit Nebel und Sonnenschein / bald darauf aber Winde Schnee und Regen.

Den 15. ist der Vollmond / Regen Wind und Schnee. Gestöber halten die Oberhand.

Den 15. kommt das letzte Viertel / haben neben neblichten Sonnen-Tagen meiste Wind und Schnee Gestöber.

Den 30. ist der Neumond / kalte wind

NB. Die Jahrmarkt in Ta. &c.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
diesem Calender sind in St. m.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
jedem Monat allezeit																														
nach dem A. B. C. einge-																														
richtet. Wo bisweilen	8	33	1																											
A. C. steht / bedeutet es	8	31	2																											
den Alten Calender. I.	8	37	3																											
tem bedeutet / v. vor	8	39	4																											
t. tag / und n. nach.	8	41	5																											
Jahrmarkt des Jesers.	8	43	6																											
Alzheim auf Anthoni.	8	45	7																											
Irburg am letzten Mittw.	8	47	8																											
Bern zinst. u. dem XX. t. ist	8	49	9																											
ein grosser Viehmarkt.																														
Brick in Wallis auf Anton.	8	51	10																											
Lassel auf H. 3. König.	8	53	11																											
Uhr auf Thomas/ A. C.	8	57	12																											
Eugen donst. v. Liechtenf.	8	59	13																											
Engern donst. v. Liechtenf	8	61	14																											
Fischbach auf H. 3. König.	8	63	15																											
Freyburg in Uechtland den																														
abend vor 3. König tag	9	2	14																											
Freystatt am 25.	9	4	15																											
Glingnau/am 7.	9	7	16																											
Leipzig am Neu-Jahr	9	10	17																											
Liechstall am 1. mitm. a. 20. t.	9	12	18																											
Lohr auf H. 3. König.	9	14	19																											
Lucern am 11.	9	17	20																											
Masmüster am 11.	9	20	21																											
Meyenburg/am 25.	9	23	22																											
Milden mittw. vor XX tag.	9	26	23																											
Neu-Breysach auf Anthoni	9	28	24																											
Uerdingen 14. t. n. neujar.	9	30	25																											
Peterlingen am 1. mitwod	9	31	26																											
Rappenschwil mitwoch vor																														
Liechtenf.	9	32	27																											
Rheinfelden donst. v. Liech	9	33	28																											
Schüpfen im Entlibud.	9	34	29																											
donst. nachm. Neu-Jahr	9	35	30																											
Seckingen am XX. tag.	9	36	31																											
Sennach am am 2.	9	41	32																											
Stühlingen auf H. 3. König.	9	44	33																											
Sursee/mont. n. 3. Königta.	9	47	34																											
Underseen am letzten mitw.	9	50	35																											
Winterthur donst. v. Liech	9	51	36																											
Zofingen auf H. 3. König.																														

G hat der allmächtige Schöpfer an der Seite des Himmels zwey grosse Lichter geordnet / die Sonne und den Mond; Die Sonne zwar aus einer feurigen Substanz / den Mond aber aus einer wässerigen: Damit die allzu kräftige Strahlen der Sonnen durch den feuchten Ausfluss des Monds gemässiget werden und es also auf der Erd-Kugel keinem Ge- schöpfe an seinem gehörigen Ursprung und Anfang ermangle. Welche Hülffmittel der Natur so nothig waren / daß / wann nur eines fehlete / die Welt vergehen müsse. Ob aber nun gleichgedachte Welt-Lichter auf der äussersten Fläche der Erd-

Kugel ihre Wirkung genugsam erwiesen; So können sie doch keineswegs mit ihren Strahlen mitte in die Erd-Kugel eintringen / weilen ihre Kräfte darinn sie würcken ihre gewisse Schrancken hat / außer welchen sie keine Kraft erweisen. Deswegen hat es dem grossen Werkmeister gefallen / (damit die grosse Werk-Kammer des innersten Erd-Bodens vor Frost nicht erstarre / und sodann die Natur in Zeugung der Mineralien unkräftig bleibe /) ein absonderliches Feuer und Wasser in den innersten Abgrund der Erden hinein zu senken / die da gleichsam eine unterirdische Sonn-

Horn. hat 29. Tag. Wer sich jetzt zum 2. uer thut / kan den Leib vor Frost erhalten. Ei zu Jesu Et bes Glut / sol die Seele nicht erkalten.

neben Sonnenschein / zuletzt aber wollet sich Schnee. Gestöber zeigen.

Den 7. ist das erste Viertel / mit Schnee. Wind und Regen / bald auch Sonnenschein.

Den 14. kommt der Vollmond / mit einer Monds. Finsterniß / ziehlet auf vermischte Tage mit Regen Wind und warmem Sonnen-Schein.

Den 20. ist das letzte Viertel / ziehlet auf windig-vermischte Tage mit Sonnenschein.

Den 28. kommt der Neumond / mit einer

Sonne und Mond sehn / und durch deren Wirkung aller Sammen der Natur zu solcher Zahl und Veränderung / (wie wir solches theils mitten in der Tiefe der Erden/ theils auf der Fläche/ mit Verwunderung ansehen/) fortgepflanzt / und befürdet werden sollte. Das Feuer unter der Erden aber wird bewisen / (wiewol es schon vor einem Jahr unter dem Merck geschehen) auf denen Feuer speyenden Bergen / dergleichen der Berg Aetna in Sicilien / der Vesuvius in Italien / der Hecla in Island / und viel andere andrer Orthen seyn: Dass wie sich das Wasser unter der Erden durch gewisse Brunnen hervor thut; also erweist sich auch das unterirdische Feuer durch allerhand Feuer speyende Berge. 2) Durch die warmen Bäder / dass wann ein Wasser-Gang unter der Erden dem unter irdischen Feuer nahe ist / sich dasselbe erwärmte / und also warm hervor quillet. 3) Durch solche Dörter / welche wegen der schwefelichten Materien einen Rauch von sich stossen / oder wohl gar glimmen / dergleichen Dörter Italien viel hat. 4) Durch die Zeugnisse derer / so in den Bergwerken arbeiten / welche versichern / dass / je tieffer man in die Erden hinein grabe / jemehr spüre man eine beschwerliche Hitze. Dasselbe nun / ist in sein grosses Behalter eingetheilet / und hat seine mannigfaltige Gänge durch die Erdkugel

Jahrmärt im Hornung	Ja.	Ed.	St. m.	gg
Irren, legten mitwoh.				
Irberg/ mitwo. v. pet. stufsey.				
Gaufelden auf matthias.				
Bern, legten jinstag.	9	54	1	
Bremgarten auf Ascherm.	9	58	2	
Brugg/ den 2. jinstag.				
Brünig auf Fasnacht.	10	23		
Gällach auf Matthias.	10	64		
Chur paul befehrung A. C.	10	95		
Delsperr 1. tag nach Agatha	10	126		
Dengen auf Liechtenes.	10	157		
Dissenbosse mont. u. lichtm.	10	188		
Endingen us matthias.	10	219		
Eugen die 3. ersten donstag nach Fasnacht.	10	2410		
Ettisweil auf Lichtmess; a. bend und pet. stufseyer.	10	2711		
Gelhausen auf lichtmess.	10	3112		
Genz den 23. tag.	10	3413		
Hauptwil im E. mdt. u. licht	10	3714		
Herisau auf liechtenes.	10	4115		
Ilanz in Bündten den ersten sonntag nach lichtmess.	10	4416		
Kanguau den letzten mitwo.	10	4717		
Lauften auf Valentia.	10	5118		
Locle hält alle montag im Feuer / Hornung/ merck und Aprilen einen Robemarkt.	10	5419		
Lucern 8. tag vor fasnacht.	10	5720		
Münster im E. donst. v. fasn.	11	1221		
Pfaffion 8. t. nach lichtmess	11	1422		
Russach us Valentia.	11	1823		
Schaffhausen/inst. u. invo.	11	2324		
Syders in Wallis/ den 19.	11	2625		
Thann auf matthias.	11	1926		
Thun sanst. vor invocavit.	11	2327		
Wassenburg us Valentia.	11	2628		
Willisburg/letzen donstag.	11	2929		
Willisau mont. v. Fribolin.				
Zweifelden den 1. mitwo.				
und 26. Hornung.				

III.	MARTIUS.	¶ 2a	Hünels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	MARTIUS.
Monat	Alter Merk.	3. gr.		Neu Merk.
Freytag	1 Albinus	10	⊕ ⊕ ⊗ ⊗ ⊗	12 Georgius
Samst	2 Simplicius	22	⊕ ⊕ ⊗ ⊗ ⊗	13 Desiderius
9.	Blindē am Weg	L. 18.	○ Aufg. 6. 1. C. Untg. 5. 50.	Ev. Joh. 8.
Sonnt	3 J. Hin. Ias. R.	4	Welcher den 5. neben △ ⊗	14 E. Jud. Zach.
Mont.	4 Adrianus	16	de ⊗ geht nach 11. r. vrt. über	15 Mathildis
Dienst.	5 Eusebius	28	* ⊗ ○ Sehnen an dem ⊗	16 Herebertus
Mittwo.	6 Ascherm. Tridol.	10	Eiebengeltern * ⊗ sein	17 Gertrud
Donst.	7 Perpetua	23	10. 48. n. △ ⊗ △ ⊗ Wett.	18 Eduardus
Freytag	8 Philemon	6	⊕ ⊕ Tag und Nacht * ⊗	19 Josephus
Samst	9 40. Ritter	16	○ ⊗ 9. 8. v. gleich. □ ⊗ ○ Ich.	20 Emanuel
10.	Christi Versuch	M. 4.	○ Aufg. 5. 58. Untg. 6. 2.	Ev. Matt. 21.
Sonnt	10 J. Ioh. Alexan	3	⊕ ⊕ Frühlings * ⊗ ⊗ zu	21 E. Palm. V.
Mont	11 Sophron	17	⊕ ⊗ ⊗ Anfang ⊗ ⊗ schnee	22 Claudio
Dienst	12 Gregorius	1	⊕ nebe ⊗ geht Morgen. □ ⊗ Zu.	23 Serapion
Mittwo.	13 Desider. Iron	16	⊕ ⊗ nach 5. unter ⊗ ⊗ ⊗	24 Pigmenius
Donst.	14 Zacharias	2	15. 25. n. * ⊗ ⊗ △ ⊗ geneigt	25 Gr. d. M. V.
Freytag	15 Mathildus	17	□ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ □ Verig □	26 Charfr. Lud.
Samst	16 Herebertus	2	□ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ * ⊗ ⊗ ver-	27 Rupertus
11.	Canane. Weibl.	M. 15	○ Aufg. 5. 47. Untg. 6. 1. 3.	Ev. Marc. 16
Sonnt	17 J. Rem. Gertrud	17	□ ⊗ ⊗ ⊗ misses Wetter/	28 E. Ostert. V.
Mont.	18 Gabriel	2	⊕ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ Regen	29 Mont. E.
Dienst.	19 Josephus	16	* ⊗ △ ⊗ und Wind/	30 Dienst. Gu.
Mittwo.	20 Emanuel	29	△ ⊗ * ⊗ △ ⊗ feuchte	31 Balbina
Donst.	21 Anbruch des Tags/	3. Uhr	48. min. Abschied 8. u. 12. min.	Neu April.
Freytag	22 Benedict	12	○ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ Wind/ es	1 Hugo
Samst	23 Claudio	25	⊕ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ist schön u.	2 Abundus
	23 Serapion	7	⊕ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ warm/	3 Venatius
12.	Stum. Mensch.	L. 11.	○ Aufg. 5. 34. Untg. 6. 2. 6.	Ev. Joh. 20.
Sonnt	24 J. Dult Pigm.	19	□ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ * ○ unbe-	4 E. Quas. Am.
Mont.	25 Maria Verk.	1	* ⊗ ⊗ ⊗ der schd Morast	5 Martialis
Dienst.	26 Ludgerus	13	nicht weitre Daechtum stan-	6 Ireneus
Mittwo.	27 Rupertus	25	4. 1. vrt. auf. ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ dige	7 Celestinus
Donst.	28 Priscus	7	⊕ ⊗ * ⊗ ⊗ Apog. Osch.	8 Mar. in Eg.
Freytag	29 Eustachius	19	2. 42. n. J. dk. * ⊗ ⊗ ⊗	9 Sibylla
Samst	30 Guidon	1	○ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ Regen und	10 Ezechiel
13.	Jes. ip. 5. 100. W.	J. 6.	○ Aufg. 5. 22. Untg. 6. 3. 8	Ev. Joh. 10.
Sonnt	31 Skal. Balbina	23	⊕ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗ Decid. * ⊗ Wind	11 E. Mis. 2. V.

Merk/ hat 31. T. Der Weinstock wird zuvor verletzt/ wann er soll voller Früchte sein;
Wen dich die bus in thranen setzt/ so stellt die Glaubensfrucht sich ein.

unsichtbaren Sonnen Finsternuß / hält
auf feuchte Tage / neben warmen Son-
nen- Tage.

Den 7. ist das erste Viertel / kommt
bald mit kalten Winden und Schnee.

Den 14. ist der Vollmond / hat neben
Sonnen- Schein meist Wind und Regen.

Den 21. ist das letzte Viertel / scheint
Sonnen- Schein zu haben / welche aber
nicht beständig / dann es will sich eine
dunckle Regen- Wolcke zeigen.

Den 29. ist der Neumond / Winde und

Jahrmarkt im Merzen.	Ja. Ed.	St. m.	S
Narberg/ den 29. dis.			
Aelen / den 8. dis. Monats.			
St. Aubin den 2.			
Badenweiler 18.	II 33	1	
Bergerach/ am 14.	II 36	2	
Biel/ am 2.	II 40	3	
Bogen/ uf Mitsafsten.	II 44	4	
Bressach/inst. nach Latare.	II 47	5	
Burgdorff den 1. Mittwoch.	II 50	6	
Candel/ auf Georgi.	II 53	7	
Colmar an Fronfassen	II 56	8	
Coppet/ den letzten mittwoch.	II 59	9	
Darmstadt auf Mar. verkün.			
Gaillard / den 21.	II 7	10	
Gass/ment. n. Matthi. A.C.	II 10	11	
Horgen / den 1. Donstag.	II 13	12	
Huttwyl / 2ten Mittwoch.	II 16	13	
Ilanz / 1ten Donstag. A.C.	II 20	14	
Lyburg / am 22.	II 24	15	
Locle/ den 10.	II 27	16	
Obach/ im Wiesenthal / 1.	II 31	17	
Milden/ den 2. mittwoch.	II 34	18	
Mollburg / auf Mitsafsten.	II 37	19	
Motier-Travers / 15.	II 41	20	
Münster im Greg. Thal. 12	II 44	21	
Murten/ Mitt. n. Fawoc.	II 48	22	
Neu-Bressach / auf Joseph	II 52	23	
Neuenburg am Rhein/ und	II 56	24	
Neustadt im Schwarzwald	II 59	25	
auf Mitsafsten.	II 31	26	
Oetikon/ donst. nach Oculi.	II 34	27	
Regensberg/ auf Gregori.	II 37	28	
Reichensee/ uf Gertrud.	II 41	29	
Rötschmatt / 3. mittwoch.	II 44	30	
Sanen/ freitag vor valmta.	II 48	31	
Schlettstatt/ uf Mitsafsten.	II 52	32	
Schweiz/ uf Gertrud.	II 56	33	
Seckingen/ uf. Fridolinus	II 59	34	
Signau/ donst nach Joseph	II 31	35	
Solothurn/inst. a. mitsaf.	II 34	36	
Stühlingen/ uf Mitsafsten	II 37	37	
Sursee / uf Fridolinus.	II 41	38	
Verrières/ den 21.	II 44	39	
Wilsmergen den 21.	II 48	40	
Unterseen / den 1. donstag.	II 51	41	

Kugel hin / bis zum äussersten Rand der
selben. Solches wird unterhalten durch
einen reichen Vorrath von allerhand bren-
nenden Sachen / als Schwefel / Harz/
Stein- Kohlen / Salpeter und unzählig
vielen anderen Dingen / und wird ange-
blasen von den unter- irdischen Winden/
welche entstehen / von denen grossen Was-
ser. Strohmen in der Erd. Kugel ; Dann
mittten in derselben ist sowohl Wasser/ als
Feuer / welches fühlet / damit nicht alles
verbrenne. Dahero kommt es / daß die
brennende Berge oftmahs grosse Fläme/
Steine/ Aschen und anders in grosser Men-
ge auswerffen / und stets rauchen ; darin
solche brennende Berge sind nichts anders/
als Camin / oder Rauchlöcher / der unter-
irdischen Feuer- Ofen / welche durch den
Hall der unter- irdischen Strohme einen
starken Wind bekommen / und angehizet/

werden / daß sie mit solchen Donneren / Erschütteren und Brennen / oftmahs her-
ausbrechen/ eben wie ein Schmidt/ vermittelst des Blas. Balges/ und Besprengung
des Wassers gewaltig erhitzt kan. Oftmahs geschiehet es / daß das Feuer unter
der Erden von dem Wasser überschwemmt wird / und eine Zeit an dem Brennen ver-
hinderet werde / oder / daß die brennende Materien mit einanderen aufgezehret sind/
alsdann siehet man auch diesen oder jenen Berg eine Zeit lang nicht mehr brennen/ bis
sich die brennende Materie wieder versammlet / da fanget das alte Dampf. Loch auch

IV. Monat	APRILIS. Alter April.	IV. Va. 3 gr.	Himels-Erscheinung und muthmassliche Witterung.	APRILIS. Neu April.
Mont.	1 Hugo	14	□ h □ d Unbeständig	12 Julius P.
Dinst.	2 Abundus	7	* nebe D geht Abend April	13 Egesippus
Mittwo.	3 Venatius	19	* d ○ um 10. unter. len	14 Tiburtius
Donst.	4 Martialis	2	+ + * d Wet Reise	15 Olimpia
Freitag	5 Ambrosius	15	+ + * d Gefahr	16 Daniel
Samst.	6 Mathildus	28	10. 25. v. * d □ d Son.	17 Rudolphus
14. Sonne	Steinig. Christi 7 S. Judic. Iren.	8	○ Aufg. 5. 11. Untg. 6. 49.	Ev. Joh. 16.
Mont.	8 Mar in Eg.	26	⊕ □ d * d nebe Schein	18 Zub. Ulm.
Dienst.	9 Sibilla	10	○ 10. 23. n. d nebe D d h	19 Wernerus
Mittwo.	10 Ezechiel	15	△ d ○ D d vermaiste	20 Hermannus
Donst.	11 Leo P.	10	⊕ * d □ d 8 ♀ Tage	21 Anselmus
Freitag	12 Julius P.	25	⊕ * d 2 in D Perig	22 Cajus
Samst.	13 Egesippus	10	♀ nt Morgene zu sehe ○ en	23 Georg
15. Sonne	Einritt Christi/ 14 S. Palm Tibur.	21	○ Aufg. 5. 0. Untg. 7. 0.	Ev. Joh. 16.
Mont.	15 Olimpia	25	geht nach 4. auf. □ h feucht	25 Etat. Marx
Dienst.	16 Daniel	10	* d 8 d □ d Wetter	26 Anacletus
Mittwo.	17 Rudolph	8	* h □ d * d schone	27 Anastassius
Donst.	18 Gründ. Ulman	21	⊕ * d □ d Morfrucht	28 Vitalis
Freitag	19 Charsf. Wern.	4	⊕ * d □ d genist. geht ü bare	29 Peter. M.
	Anbruch des Tags/	2. Uhr	2. 4. auf. □ d Tage	30 Quirinus
Samst.	20 Hermannus	16	39. min. Abscheid 9. u. 21. m.	Neu May.
16.	Ausserst. Christi/	16	○ Aufg. 4. 49. Untg. 7. 11.	Ev. Joh. 16.
Sonne	21 S. Oliet. Ansel.	28	B fehr nahe bey C □ d	2 Rog. Zw.
Mont.	22 Monta. Cajus	10	⊕ * d frische	3 Erh. Br.
Dienst.	23 Dienst. Georg	22	⊕ * d Nächte/ schone	4 Monica
Mittwo.	24 Albertus	4	⊕ * d ist ♀ * d Tage	5 Gotthard
Donst.	25 Mar	15	darnach ♀ nebe C D Ap.	6 Auffahrt Jo.
Freitag	26 Anacletus	27	sind gut schen/ * h ○ Schein	7 Stanislaus
Samst.	27 Anastassius	9	♂ geht Nächte nach 2. unter/	8 Mich. Ersch.
17.	Jes. ben. v. Thür	20	○ Aufg. 4. 39. Untg. 7. 21.	Ev. Joh. 15.
Sonne	28 S. Qua. Vitalis	22	6. u. o. m. v. □ h noch mehr	9 Frau. Be.
Mont.	29 Peter M.	4	* nebe D geht 8. 13. ○ en	10 Gordianus
Dinst.	30 Quirinus	17	unter. wird bald unsich. Schein	11 Luisa

Apr. hat 30. Tag. Das Erbreich wird vom Pflug veriebret/u. daß ist es zur Saat bereit.
Wirst du durchs Kreuz rect umgekehret so schafft dir dich zu Seligkeit.

Regen neben kalten Winden / mit Sonnen-Schein / wollen sich zeigen.

Den 6. kommt das erste Viertel / warme und fruchtbare Frühlings-Tage (mit Donner, Wolcken) wollen sich zeigen.

Den 13. kommt der Vollmond / die Winde sind wider kälter / vermiss mit Sonnen-Schein.

Den 20. ist das letzte Viertel / scheinet eine feine und trockene Zeit zu seyn / wann die Reisen nichts schaden.

Den 28. kommt der Neumond / scheinet

von neuem an wieder Flammen auszustoßen. Ostermahlen geschiehet es auch / daß das Feuer seinen gewöhnlichen Gang unter der Erden durch ein Erd-Beben / Erdbruch / oder beständige Flutt / gehemmet und verschlossen wird / welches dann an einem andern Ort wieder hervorbricht / wie dann die Insel St. Michael anno 1638 ein erbärmliches Zeugniß hinterlassen / solchergestalt wird es dem unter-irdischen Feuer niimmermehr an Nahrung fehlen / zumahlen wann man betrachtet / daß die aus denen brennenden Bergen geworfene Asche / wann sie mit dem Wasser vermischet / alsbald wieder durch die Lufft-Löcher in die Erden tringet / und dem Feuer neue Materie zum Brand verschaffet ; Sonsten wäre es kein Wunder / wann in Erwägung derselben / alle brennende Berge / ja die ganze Erd-Kugel zu Pulver in so langer Zeit verbrant wären.

Was kan aber das unter-irdische Feuer mehr anblasen / als der von Gott sonderbar angeordnete Ab- und Zu-Fluß des Meers ? Dieser Strohm bringet allemahl ein Wind mit sich / der sich an den Ufer-Höhlen / oder in den Abgrund des Meers zur Erden hineinsencket / und daselbst grossen Gewalt verübet. Was nun die Feuer speyende Berge betrifft : So sind derselben etliche / von welchen die bekanntesten / der Vesuvius / Aethna und Hecla : Hawahr sind derselben noch viel ; dann etwa 40. Deutsche Meilen von besagtem Aethna / sind die Acriolischen Insulen entlegen / welche vor Zeiten alle ihre Feuer speyende Berge gehabt ; Die

Jahrmärkte im April.		Ja. d.	W
Orte/ den 3. Freitag.		St. m.	S
Alteuheim am Rhein / Sonn-			
tag nach Georgi.			
Baden im Erg. auf Georgi	13	18	1
Bern/ Zinstag nach Quasi	13	22	2
Bremgarten / äostern nach			
Delisberg / auf Georgi.	13	25	3
Dengen auf Georgi.	13	28	4
Diengen / mont. nach Quasi	13	32	5
Dinkelispiel / auf Georgi.	13	35	6
Eglisau auf Georgi.	13	38	7
Erieurt den 23.	13	38	7
Frankfurt mont. u. Qua.	13	41	8
Frankenthal den 8.	13	41	8
Gelhausen 14. tag u. östern.	13	43	9
Granson zinst. nach Quasim.	13	46	10
Herisau auf georgi.	13	49	11
Hiffingen / öster-monta.	13	52	12
Langnau den letzten mitwo	13	55	13
Lausanna donst. u. quasim.	13	55	13
Lauffenburg / ein österzinst.	13	54	14
Leipzig auf Jubilate.	14	3	15
Leichtensteg mont. u. quasim.	14	7	16
Lucern am öster-zinstag.	14	10	17
Menzenfeld mont. u. georgi.	14	14	18
Mülhausen am öster-zinstag	14	17	19
Neuburg am Rh. auf georgi.	14	20	20
Neustadt am Bi. see us geor.	14	23	21
Orben mont. nach quasim.	14	26	22
Peterlingen donst. u. ökern	14	29	23
Rapperswil / Östermittwo	14	31	24
Ubersfelden letzten donst.	14	34	25
Reineg im Rh. mitw. n. geo.	14	37	26
Rotwyl auf georgi.	14	40	27
Solothurn am österzinstag.	14	43	28
Stühlingen auf georgi.	14	46	29
Stein am Rh. mitw. n. geo.	14	48	30
Stettborn letzten donst.			
Surse montag nach georgi.			
Thanningen auf georgi.			
Zübingen auf georgi.			
Wiwis zinstag nach georgi.			
Wry donstag vor östern			
Wol im Turgeu us georgi.			
Zoffingen am österzinstag.			

V. Monat	MAJUS. Alter Rev.	D. ca 3. gr.	Himels-Erlösenung und muthmaßliche Witterung.		MAJUS. Neu Rev.
Mittwoch	1. Philip. Iac.	24	* ♂ ♀ △ ♂ *	Nasse	12. Pancratius
Donst.	2. Athanasius	12	⊗ ♀ *	u. kalte	13. Servatius
Freytag	3. Erhard.	25	○ * □ ♀ *	Lust	14. Ephianus
Samst.	4. Monica	9	⊕ ♀ in ⊕ *	Wind	15. Sophia
18. Sonne	Vom gute Hirte	3. 10	○ Aufg. 4. 39. Untg. 7. 30.	Ev. Joh. 14.	
	⊗ Miller. Gotth.	22	16. u. 20. m. n. △ ♀ ⊗ Regen	16. Pfingsten	
Mont.	6. Joh. v. d. Ps.	9	⊗ in ⊕ neben ⊕	17. Montag	
Dienst.	7. Cyprianus	20	⊗ □ ♂ ⊗ feste Regen	18. Dienst. H. ⊗	
Mittwoch	8. Beatus	4	⊗ ⊗ ⊗ △ ⊗ Sonnensch	19. Vot. Kronf.	
Donst.	9. Mich. Ersch.	19	○ ⊗ 11. 45. III. □ ♂ ⊕ Vorig	20. Christian	
Freytag	10. Gordianus	4	△ ♂ * ♂ ⊕ ♀ Wind	21. Constantia	
Samst.	11. Ericus	9	Der ⊕ kommt am Vollm. ge	22. Helena	
19. Sonne	A. Trübs. Freud	3. 16	○ Aufg. 4. 23. Untg. 7. 37.	Ev. Joh. 28.	
	12. Jubil. Panc.	3	9. 59. v. Abends zu □ ♂ nug	23. Ei Dreyfal.	
Mont.	13. Servatius	18	⊗ ⊗ ⊗ Herz * ♂ mehr	24. Johanna	
Dienst.	14. Ephianus	2	△ ♂ ♀ ⊕ ♀ Regen und	25. Urbanus	
Mittwoch	15. Sophia	16	△ ♂ △ ♀ △ ♀ ⊗ Wind	26. Rem. Ged.	
Donst.	16. Peregrins	29	⊗ ⊗ ⊗ Sonnen-Schein	27. Kronleich. ⊗	
Freytag	17. Torquatus	12	⊗ ⊗ ⊗ △ ⊗ Frucht	28. Wilhelm	
Samst.	18. Chrischona	24	⊕ ♂ nahe ⊕	29. Maximus	
20. Sonne	Chri. ver. Trost	3. 16	○ Aufg. 4. 16. Untg. 7. 44.	Ev. Luc. 14.	
	19. Eane. Poten.	6	5. u. 46. min. ⊕ ♂ ⊕ Zeit	30. Ei Wigan.	
Mont.	20. Christian	18	□ ♂ ♀ □ ♀ Don. u. Hag.	31. Petronius	
	Unbruch des Tags	1. Uhr	20. min. Abscheid 10. u. 40. m.	Neu Brach.	
Dienst.	21. Constantia	0	⊗ ⊗ * ♀ dunckel Gewulst	1. Nicomedes	
Mittwoch	22. Helena	12	□ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕	2. Marcellinus	
Donst.	23. Dieterich	24	⊗ ⊗ * ♀ * ⊕ verändert.	3. Erasmus	
Freytag	24. Johanna	6	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ Decid. Oschein	4. Eduardus	
Samst.	25. Urbanus	18	□ ♂ ⊕ ♀ nebe ⊕ ill Doner	5. Bonifacius	
21. Sonne	Den Vater bitte	3. 16	○ Aufg. 4. 11. Untg. 7. 37.	Ev. Luc. 15.	
	26. Rog. Rem. V	0	△ ♂ der Morgenst. □ ♂ ⊕	6. Ei Weiber.	
Mont.	27. Eutalius	13	7. 42. n. ♂ Rog. ♂ ⊕ ⊕	7. Robertus	
Dienst.	28. Wilhelmus	26	□ ♂ ♀ △ ♂ Regen Hagel	8. Medardus	
Mittwoch	29. Maximilianus	9	⊕ ⊕ ⊕ gefährliche Winde	9. Columbus	
Donst.	30. Auffart Wig.	22	□ ♂ ♀ * ♂ und Regen	10. Onophrius	
Freytag	31. Petronius	5	⊕ ⊕ ⊕ * ⊕ ⊕	11. Barnabas	



Mey hat 31. Tag. *O wie lieblich steht der Garten / jetzt mit Blumen ausgeschmückt / Wer das Parade s erblickt / hat weit mehr noch zu gewarten.*

Donner-Wolken zu haben / mit frischem Winden und Regen.

Den 5. ist das erste Viertel / gefährliche Witterung / neben starken Winden und Regen.

Den 12 kommt der Vollmond / Winde und fruchtbare Meyen / Regen sind zu hoffen.

Den 19. an welchem Tage das letzte Viertel / wollen sich sehr gefährliche und hizige Donner-Wolken zeigen / neben Wind und Regen.

Den 27. ist der Neumond / ist eine gefährliche und sorgliche Zeit / auch Sturm und Regen.

Insul Strambylo wirft auch Feuer aus / Ulcanus rauchet nur. Bey Pistoja sind etliche Feuer-Löcher / und bey Modena zwey.

Deutschland / Frankreich / und Spanien weiß zwahr von solchen Bergen wenig ; doch spühret man an einigen Schweißel haffte Dämpfe / und was ihnen an solchen Bergen manglet / das hat die Natur mit warmen Bäderen ersekret. In Lappland sollen einige Feuer-Berge seyn. Und wer weiß von dem abscheulichen Heckel-Kind in Island nicht zu sagen / welcher zu Zeiten so gewaltig brummet und heulet / dass ihn die Einwohner für die Wohnung der Verdammten halten. Das kalte Grönland selbsten / hat einen solchen Berg / der es erquicket. Schreiten wir in Asien /

so finden sich an vielen Orten solche Berge. Ornus eine kleine Insul / soll 7. Jahr gebrandt haben / und man siehet noch einige Salzberge darin / so feurige Kuglen ausswerffen. In Persien sind ihrer gleichfalls viel / und der Berg Cophant in der Bassrianer Land / erschrecket einen der ihn ansiehet. In Meden bey dem sogenannten weissen Thurn / dringet das Feuer aus 15. Löcheren aus der Erden ; Die ganze Tarsarey

Jahrmäret im Mayen.	Ja.	St. m.
Altkirch/mont. nach Erfind.	14	50
Altsätten/1. mittwoch/A. C.	14	53
Badenweiler/am 2.		2
Biberach/Pfingst-mittwoch.	14	55
Bischweiler / auf + Erfind.	14	55
Bremgarten/Pfingst-mitwo.	14	55
Brugg/mittw. n. + Erfind.	14	57
Brenschach / Pfingst-dienstag.	14	57
Chur/ den 1. May/ A. C.	14	59
Ölmar / Pfingst-mittwoch.	15	16
Freyburg in Uecht. + Erf.	15	4
Gottlieben / deu 1. Montas.	15	7
Haslach/mont. n. Phil. Jac.	15	7
Hünenberg / den 1.	15	8
Ilanz in Wündten / den 1.	15	9
Dienstag / A. C.	15	9
Langenthal/Dienst. v. Auff.	15	11
Lauffenburg/Pfingst-dienst.	15	13
Lauffen / auf Phil. Jac.	15	15
Lanzburg / auf Phil. Jac.	15	17
Liechtfall / Pfingst-mittwo.	15	17
Lindau / am 1. Samstag	15	19
Lucern / am Pfingst-dienstag	15	21
Marthalen / deu 1. Montag	15	23
Mellingen / Pfingst-montag	15	23
Milden / den 2. mittwoch	15	25
Mößkirch / auf Pfingst-dienst.	15	26
Mülhausen / Pfingst-dienst.	15	28
Murten / Pfingst-mittwoch	15	29
Rapperswil/Pfingst-mittwo.	15	30
Schaffhausen/Pfingst-dienst.	15	30
Schwarzenburg/ 2. Donst.	15	31
Siquau/ ersten Donnerstag	15	31
Solothurn/dienst. n. + Erf.	15	32
Staufen / auf Phil. Jac.	15	32
St. Gallen / Samstag nach	15	34
Auffart / A. C.	15	36
Thun / den 2. Mittwoch	15	38
Unterseen / den 4.	15	39
Villingen / Philipp. Jac.	15	40
Waldshut / Philipp. Jacob	15	41
Wangen / 2. mittwoch	15	42
Weil im T. dienst. n. phil. jac	15	43
Wieslisbach / 2. Dienstag	15	31
Willisau / 1. Tag n. + Erf	15	30
Winterthur/Donst. v. Auff.	15	29

VI. Monat	JUNIUS. Alter. Brachm	D. 20. 2. gr.	Himels, Erscheinung und muthmaßliche Witterung.		JUNIUS. Neu Brachm
			Samst.	1 Nicomedes	
22.	2. Geist. Zeign.	15	○ Aufg. 4. 8. Untg. 7. 52.	Evang. Luc. 5.	
Samst.	2. Eraud. Mar.	3	8 5 □ ♀ D 2 gefahr	13. E 4 Anthon.	
Mont.	3. Erasmus	17	8 5 □ 2 lich	14. Ruffinus	
Dinst.	4. Eduardus	1	○ 20. Morg. 8 5 2 Wet-	15. Vitus	
Mittwo.	5. Bonifacius	15	8 5 2 in 8 D Perig. ter	16. Justinus	
Donst.	6. Weibertus	24	△ 5 △ 2 X Donner und	17. Hortensius	
Freytag	7. Robertus	14	□ 5 0 Hagel / Wolken/	18. Marcellus	
Samst.	8. Medardus	28	□ 5 * 8 Bindia/	19. Gebhardus	
23.	2. Geist. Send	14	○ Aufg. 4. 6. Untg. 7. 54.	Ev. Matth. 5.	
Samst.	9. Vnzt. Col.	12	8 5 8 ♀ Sonnen-	20. E 5 Silver.	
Mont.	10. Mont. Onoph.	26	6. 34. n. Sun 8 5 Lang. Tag	21. Albanus	
Dinst.	11. Dienst. Varna.	10	8 5 2 Sonners Anf. schein	22. 10000. Nit.	
Mittwo.	12. Basslid. Gronf.	24	8 5 2 8 5 △ 8 schön	23. Basil.	
Donst.	13. Eliseus	7	8 5 2 die zwen Morgen warm	24. Joh. Eduf. t	
Freytag	14. Ruffinus	20	8 5 2 sterne 2 u. 2 so Heu	25. Eberhard	
Samst.	15. Vitus	2	8 5 2 bey D 8 5 2 sehrnahel	26. Joh. Paul	
24.	2. Widergeb.	3.	○ Aufg. 4. 7. Untg. 7. 53.	Ev. Matth. 8.	
Samst.	16. Vnzt. Just.	15	8 5 2 beisamen geht Wetter	27. E 5 Schlaf	
Mont.	17. Hortensia	27	8 5 2 um 3. u. auf 8 5 Dof.	28. Leo P.	
Dinst.	18. Marcellus	8	10. u. 41. m. v. * 8 5 Wol.	29. Pet. Paul +	
Mittwo.	19. Gebhardus	20	8 5 2 * 8 5 D Apog. cken	30. Paul Ged.	
Freytag	20. Anbruch des Tages	1 Uhr	2. m. Abscheid/ 10. Uhr 5 8. m.	Neu Heumonat	
Donst.	21. Silverus	2	8 5 2 8 5 in 8 Sonnenblick	1. Theobaldus	
Samst.	21. Albanus	14	8 5 2 * 8 5 Donner und	2. Mar. Heims.	
	22. 10000. Ritter	26	□ 5 2 △ 8 Regen- Wetter	3. Cornelius	
25.	2. Reich. Mañ.	16.	○ Aufg. 4. 11. Untg. 7. 49	Ev. Matth. 7.	
Samst.	23. 2. Basslius	9	□ 5 2 mehr Regen und	4. E 7 Ulricus	
Mont.	24. Joh. Täuffer	21	8 5 2 in 8 kommt neben □ 5	5. Wendelin.	
Dienst.	25. Eberhard	5	den 8 5 in 8 □ 5 Wind	6. Esajas	
Mittwo.	26. Abigail	18	6. u. 49. m. v. * 8 5 vermist	7. Joachim	
Donst.	27. 7. Schläffer	2	* 8 5 2 Sonnen- Schein/	8. Kilian	
Freytag	28. Leo Papst	15	8 5 2 in neben dem D gut 8 5	9. Cyrilus	
Samst.	29. Pet. Paul.	24	chen/ 8 5 * 8 5 D 8 5 warm	10. 7. Brüder	
26.	Gros. Abendm.	14.	○ Aufg. 4. 15. Untg. 7. 45.	Ev. Luc. 16.	
Samst.	30. 2. Paul. Ged.	13	8 5 2 * 8 5 * 8 5 Wetter.	11. E 8 Euseb.	

Brachm. hat. 30. Tag. Das Gras wird abgemert / so wird in kurzer Zeit/
Der Tod sich an dich mache / o Mensch drum solt du wachen.

Den 4. ist das erste Viertel / das un-
lustige und gefährliche Getier halt noch
an / darneben gibt es Wind und Regen
genug.

Den 10. ist der Vollmond / bringt
schöne Sonnen Tage / worbey aber die
Nächte frisch genug.

Den 18. ist das letzte Viertel / die feine
Sommer Tage wollen sich meist in Don-
ner / Wind und Regen verkehren.

Den 26. ist der Neumond / mit liebli-
chen Sommer Tagen.

tarey weiß von solchen erschrecklichen Ver-
gen genugsam zu sagen. Indostan / The-
bet / Combodia und China haben dersel-
ben in Menge. In Japhon sind deren
viele / derjenige so etwann 24. Meilen von
Kirando liget / brennet so gewaltig / daß
das umliegende Land bey Nacht Zeiten
weit und breit besucht wird. Auf einer
von denen um Japon liegenden (die sie
ben Schwöster genannt) Insuln ist
gleichfalls einer. Von denen Philippi-
nischen / und denen unzählbaren Insuln
des Archipelagi / St Lazari / ist keine weh-
che nicht zuwenigsten einen habe / und
durch das ausgebreitete Feuer des bren-
nenden Bergs auf der Insul Java sind
im Jahr 1586 bey 10000. Menschen ver-
brannt worden. Der brennende Berg
Timor / welcher An. 1628. durch ein star-
kes Erd- Beben samt der ganzen Insul
versunken hat man 80. Meilen weit auf

der See sehen können. Der Berg Gunapi in der Insul Banda habe ein gleiches
in dem Jahr 1568. noch einem 17. Jährigen Brand / welcher soviel Stein, Aschen
und schwefeliche Materie in die See hinaus warf / daß dieselbe weit hinein zu bren-
nen schiene / und durch welches eine unzählbare Menge Fische umkämen. Auf der
Insul Sumatra liegt der stets brennende Berg Balalva. Man schreibt auch
viel wunders von dem gewaltig brennenden Berg auf der Insul Ternata / und von

	Fahrmärkte im Brachm.	ta. Lä.	W
	Appenzell / mont. u. dreyf.	St. m.	S
	Aubonne / letzten zinstag.		
	Bad enwyler / mont. n. dreyf.		
	Bindorf / auf Peter-Pauli.	15 44	1
	Biel / auf Medard.	15 44	2
	Bruntrut / mont. nach vitus	15 45	3
	Büren / letzten Mittwoch.	15 46	4
	Darmstadt / pfingst. n. Joh.	15 46	5
	Eger / auf Fronleichnam.	15 47	6
	Ensisheim / auf Fronleichn.	15 47	7
	Elsazabern / mont. n. froni.	15 47	8
	Feldkirch / auf Johanni.	15 48	9
	Gelhausen / sout. n. Johanni	15 48	10
	Gransee / den 26.	15 48	11
	Herzogenbuchse / mitt. v. Jo-	15 48	12
	Landeren / mont. nach Dreyf.	15 48	13
	la Sarra / letzten zinstag.	15 48	14
	Liechtensteg / mont. n. dreyf.	15 48	15
	Locle / am 26.	15 49	16
	Martenach in Wall. den 1.	15 49	17
	Molkheim / auf Peter-pauli.	15 49	18
	Morsee / auf Vitus.	15 49	19
	Mümpelgard / samst. n. 3 fal	15 49	20
	Neu-Breysach / auf Johanni	15 49	21
	Neustadt hint. Chillon den 2.	15 49	22
	Neustadt H. auf Johanni.	15 49	23
	Nemis / den 2.	15 49	24
	Olten / mont. vor Johanni.	15 49	25
	Vontarlin / den 25. Tag	15 49	26
	Ravensburg / auf Vitus.	15 49	27
	Romainmôtier / letz. donst.	15 49	28
	Rothwyl / auf Johanni.	15 49	29
	Salez / auf Johanni.	15 49	30
	St. Claude / den 5.	15 49	31
	St. Julian / den 5.	15 49	32
	St. Omer / den 8.	15 49	33
	Schaffhausen / pfingstdienst.	15 49	34
	Schliengen / mont. n. Dreyf	15 49	35
	Strassburg / auf Johanni.	15 49	36
	Sursee / auf Johanni u. Paul	15 49	37
	Ulm / auf Vitus.	15 49	38
	Ulzen / auf Johanni.	15 49	39
	Weissbaden / auf Johanni.	15 49	40
	Zürich / 14. tag nach pfingst.	15 49	41
	Zürzach / mont. nach Dreyf.	15 49	42

den

VII. Monat	JULIUS. Alter Heumon.	D. La. 3. gr.	D. m. Erscheinung und muthmäßliche Witterung.	JULIUS. Dien. xrum.
Mont.	1 Theobaldus	27	♂ neben ☽ geht vor hitzig	12 Lydia
Dienst.	2 Maria Heims.	12	☒ 11. u. unter ☽ wet-	13 Kys. Heint.
Mittw.	3 Cornelius	26	☽ 5. 2. v. ☽ Perig. △ ♂ ter	14 Bonavent.
Donst.	4 Ulricus	10	☒ + △ ♀ Scheschein	15 Margaretha
Kreystag	5 Anselmus	24	□ ♂ △ ☽ ♀ vermisste	16 Wendelinus
Samst.	6 Esajas	8	☽ bei ☽ Herk. ♂ ☽ Son.	17 Alexius
27.	20. verl. Schaaf	L. 15.	○ Aufg. 4.21. Untg. 7.39.	Ev. Lyc. 19.
Sonnt.	7 Joachim	22	★ ♂ ☽ △ ♀ nenschein	18 C4 Scap. S.
Mont.	8 Kilian	6	☒ * ☽ □ ♂ darben Don.	19 Rosina
Dienst.	9 Cyrillus	19	☒ Hundet. Wolcken	20 Arnoldus
Mittw.	10 7. Brüder	2	● 4.44. v. ☽ ♂ ☽ nebe Rege 1	21 Arbogast
Donst.	11 Rahel	15	○ 8. 10. n. Anfang ☽ u	22 Mar. Mag.
Kreystag	12 Lydia	28	☽ neben ☽ geht Abends ☽	23 Apolinarius
Samst.	13 Kys. Heinrich	10	☒ ☽ + um 8.28. auf. ☽	24 Christia. =
28.	Ballte im Auge	L. 6.	○ Aufg. 4.26. Untg. 7.34.	Ev. Lyc. 3.
Sonnt.	14 Bonavent.	12	☒ + ☽ □ ☽ Sonnenblif/	25 C10. J. Chr.
Mont.	15 Margaretha	4	△ ♂ ☽ △ ☽ gefährliche	26 Anna
Dienst.	16 Wendelinus	16	☒ * ☽ ☽ Apog. Zeit	27 Pantaleon
Mittw.	17 Alexius	28	☒ ☽ □ ☽ △ ☽ vermisster	28 Nazarius
Donst.	18 Maternus	9	● 3. u. 16. m. v. Sonnenschein/	29 Beatrix
Kreystag	19 Rosina	22	☒ in ☽ geht ü 4. auf Sonne	30 Jacobea
Samst.	20 Arnoldus	4	wird unsichb. ★ ☽ ☽ blick	31 Germanus
	Unbruch des Tags/	2. Uhr	14. min. Abscheid 9. u. 46. min.	Neu Augustmon
29.	Chr. leh. im Schiff	L. 5.	○ Aufg. 4.36. Untg. 7.24.	Ev. Marc. 7.
Sonnt.	21 Arbogast	17	☒ der Morgest. nebe ☽ (22.)	1 Eli Ve. Kais.
Mont.	22 Maria Magd.	0	☒ geht früh 1. auf. △ ♂ Osch.	2 Moses
Dienst.	23 Apolonia	13	□ ♂ unbeständige Donner	3 Josias
Mittw.	24 Christiana	27	☒ ☽ Retogr. Wolcken	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob Chr.	11	● 4.37. n. ★ ♂ ☽ Wind/	5 Oswald
Kreystag	26 Anna	25	☒ ☽ ♂ ☽ feucht mit	6 Sixtus
Samst.	27 Pantaleon	9	☒ ☽ Sonnen-Schein/	7 Donat. Aff.
30.	Pharis. Gerech.	W. 5.	○ Aufg. 4.46. Untg. 7.14.	Ev. Lyc. 0.
Sonnt.	28 Nazarius	23	☒ ☽ □ ☽ warm und	18 C12 Reinh.
Mont.	29 Beatrix	7	☒ * ☽ hitzig Wetter	9 Roman. =
Dienst.	30 Jacobea	22	♂ nebe ☽ geht nach △ ♂ 1	10 Laurene. ☽
Mittw.	31 Germanus	7	9. Uhr unter. Doner/ Osch.	11 Ignatius

Neum. hat 31. Tag. Die Binen samlten aus der Blüte/ des Honigs angenhmn Saffr/ So saugt ein Christ aus Gottes Gute/ der Seele süßes Lebenskrafft.

Den 3. ist das erste Viertel/ hat meist Sonnen-Schein/ wann sich nicht gegen dem Ende Donner-Wolken zeigen.

Den 10. ist der Volmond/ meist dunckle und gefährliche Regen-Tage.

Den 18. ist das letzte Viertel / gibt zwar auch Sonnen-Schein/ die Lufft aber ist zimlich feucht und frisch.

Den 25. ist der Neumond/ hat schöne und fruchtbare Sommer-Tage.

den häufigen Feuer-Bergen auf Venen Insulen St. Maurizki / darunter einer ist / Thola genannt / welcher bey Nacht-Zeit die Hölle abbildet. Die Holländischen Schiffahrten zeugen gleichfalls von solchen Bergen / auf dem unbekannten Süd-Land/ und sonderheit in Neu-Guinea. In Affrica hat man derselben 8. angemercket / darvon zwey in Nieder-Mohren-Land. In Angola / Conga und Guinea 4. In Libien einer/ in Albas-cena auch einer / ohue die Anzahl läre Dampf-Löcher so daselbst anzutreffen. Das grosse Atlantische Meer ist voll unterirdisches Feuer. Die sogenannten Acores werffen vermittelst ihrer Bergen stets Feuer auf/ und der hohe Berg Pico auf Canarien leuchtet auf solche Weis/ gar weit in die See hinein.

Kommen wir nacher America / so finden sich unter dem Andischen grossen Gebirge allein 15. Feuer-Speyer / und das Südland scheinet von diesen Bergen den Namen bekommen zuhaben / weil man solche anjezo Terra del Fuego nennt. Peru hat ihrer 6. von unzugänglicher Höhe. Der Berg Papaya im Land Cara-pa/ flammet beym stillesten Wetter. Im Norder-Amerika hat man 5. ausgezeichnet: Aber wer hat diese Theile der Welt/ sonderlich Amerika und Affrica inwendig Land-werts hinein völlig beschauet? Ohne Zweifel würde man daselbst nach einer Menge solcher Berge antreffen.

Jaehrmarkt im Jul.	ta. d.	St. m.
Altkirch / auf Jacobi	15 29	1
Artau/ am ersten mittwoch	15 28	2
Augsburg / auf Ulrich	15 26	3
Beinfelden / auf Jacobi	15 24	4
Cronweisenburg/ auf Jacob.	15 22	5
Durlach / auf Jacobi.	15 20	6
Elffel / auf Jacobi	15 18	7
Ferlingen / auf Ulrich.	15 16	8
Geiß / montag nach Jacobi	15 14	9
Haslach/mont. n. pet. paul.	15 12	10
Heidelberg/ auf margretha	15 10	11
Herzogenbuchsee/ 1. mittw	15 8	12
Hohensten sout. n. peter. p.	15 6	13
Jigweiler uf mar. magdal.	15 4	14
Lochimsthal auf margare.	15 2	15
Planz in Pindten / mittw.	14 59	16
nach Margaretha / St. C.	14 57	17
Landau/ auf Margaretha	14 55	18
Langnau/mittw. n. Margar.	14 53	19
Lohr / auf Jacobi	14 50	20
Mannk / auf Jacobi	14 48	21
Memmingen/1. Tag n. Ulr.	14 46	22
Menenburg / auf Ulrich	14 43	23
Milden / den 1. mittwoch	14 40	24
Münster im Bas. bish. 17.	14 37	25
Neustadt im Schw. auf jae.	14 34	26
Neuß / am 1. Donnerstag	14 31	27
Orben/ auf Maria Magdal.	14 28	28
Pforzheim / auf Ulrich.	14 25	29
Reinegg im Rheinthal/mitt-	14 22	30
woch nach Jacobi Kirchwey	14 19	31
St. Anneberg / auf Jacobi		
St. Egli / auf Mar. Magd.		
St. Hypolit / auf Jacobi		
Seckingen / auf Jacobi		
Sempach / auf Cyrillus		
Thann / auf Theobaldus		
Thanningen/ auf mar. magd		
Überlingen / auf Ulrich		
Widerseen/ am 1. mittwoch		
Wiris/dienstag n. mar. magd		
Wallenburg/ auf mar. magd.		
Welsch-neuenburg/ 1. mittw.		
Willisau / auf Ulrich		
Worms / auf Theobaldus		
Würzburg / auf Kilian.		

Unter

VIII.	AUGUSTUS.	D. ca. 31. Psalters-Erscheinung und 3. gr. muthmässliche Bitterung	AUGUSTUS.
Monat.	Alter Augustus.		Neu Augustus.
Dienst.	1 Pet. Rettensperer	21	12 Clara
Freitag	2 Moses	5	13 Hipolitus
Samst.	3 Josias	18	14 Samuel
31.	Jes. sp. 4000. M.	M. 8.	Ev. Luc. 17.
Sonne	4 87 Dominicus	1	15 Ei M. Him.
Mont.	5 Osvald	15	16 Zod. Koch.
Dienst.	6 Sixtus	28	17 Liberatus
Mittw.	7 Donat. Aſſr.	11	18 Agapitus
Dienst.	8 Rheinhard	24	19 Sebaldus
Freitag	9 Romanus	6	20 Bernhard.
Samst.	10 Laurenſlus	18	21 Privatus
32.	Falschen Proph.	M. 7.	Ev. Matth. 6.
Sonne	11 88 Ignatius	1	22 Ei Symp
Mont.	12 Clara	13	23 Zacheus
Dienst.	13 Hipolitus	24	24 Barthol
Mittw.	14 Samuel	6	25 Ludwig
Dienst.	15 Mar. Hincf.	18	26 Severus
Freitag	16 Zod. Koch.	0	27 Russus
Samst.	17 Liberatus	12	28 Augustinus
32.	Unger. Haush.	L. 16.	Ev. Luc. 7.
Sonne	18 89 Agapitus	25	29 Ei J. Ent.
Mont.	19 Sebaldus	8	30 Felix Adol.
Dienst.	20 Bernhard.	21	31 Rebecca
Is	Anbruch des Tages/	3. Uhr	Neu Herbstino.
Mittw.	21 Privatus	5	1 Vren. Egid.
Dienst.	22 Symphoria	19	2 Veronica
Freitag	23 Zacheus	3	3 Theodosia
Samst.	24 Bartholomaeus	18	4 Esther
34.	Jes. wehn. über	L. 19.	Ev. Luc. 14.
Sonne	25 90 Ludwig	3	5 Ei Victor.
Mont.	26 Severus	18	6 Bertinus
Dienst.	27 Russus	2	7 Regina
Mittw.	28 Augustinus	17	8 Mar. Oct.
Dienst.	29 Joh. Enthaupt.	1	9 Ulshardus
Freitag	30 Felix Adolph.	15	10 Othgerus
Samst.	31 Rebecca	29	11 Felix Negul

Augst. hat 31. Tag. Wie der Endte frohe Zeit/nach den Hoffnungs-Stunden freut.
So wird der Gerichtstag kommen als die Endzeit der Fromen.

Den 1. ist das erste Viertel/ es gibt eine sehr gefährliche/ stürmige/ nasse/ wo nicht gar gegen dem Ende in Bergen schneeverige Zeit zu sorgen ; Der Höchste erhalte alles vor Schaden.

Den 8. ist der Vollmond/ mit einer (wann es die Witterung zuläßt) sichtbaren Mondz. Finsterniß/ ist noch kalt/ nass und unlustig/ bald aber Besserung.

Den 16. ist das letzte Viertel/ scheinet etwas Sonnen-Schein zu haben/ Wind und Regen aber wollen bald wider Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ hat feuchte mit Nebel und Sonnen-Schein vermisste Tage.

Den 30. ist das erste Viertel/ mit Winden/ neben Sonnen-Schein und Nebel.

Unter denen Feuer-speyenden Bergen ist der bekannteste der Aethna in Sicilien/ welcher 30000. Schritt hoch/ das man nicht nur ganz Sicilien/ sonderen auch Africa auf ihme sehen kan. Sein Umtfang erstrecket sich auf 100000. Schritte ; Ringsherum sind fette Aecker/ Weinberge und Wiesen ; Es umschatten ihn hohe Fichten/ Dannen und grosse Buchen ; Sein Kessel ist wohl 2. Meilen groß/ schröcklich anzusehen/ das immerzu Feuer und Rauch/ sowohl unten als oben/ als auf den Seiten des Bergs/ mit grossem Donner-ähnlichen Brüllen hervor knallen/ so daß der ganze Berg zitteret/ und den Allerbeherztesten zaghast macht.

Oben auf dem Gipfel liegt Sommer und Winter Schnee und Asche ; Sind auch hie und da tiefe Löcher/ oben zwar mit Asche und Schnee bedeckt/ so aber manchen unvorsichtigen Wandermann in den Abgrund gestürzet hat. Die ganze Materie des Bergs scheinet nur eine untereinander vermengte Materie von Aschen/ Pin- und andern Steinen ; Welche/ weil sie allenthalben durchdringend ist/ auch ihren Bachsthum

Zahrmarkt im Augst.	Ja. d.	W.	St. m.	S.
Altkirch / am Laurenzi.				
Altsitten im Reinthal. 16.				
Arau / den ersten Mittwoch.	14	17	1	
Bischofszell / 1. tag nach Augst.	14	14	2	
Bremgarten 1. tag n. barro.	14	10	3	
Brick/ auf Mariä himelfahrt	14	7	4	
Brunnmat/ auf bartolomäi.	14	3	5	
Buchnay/ auf Joh. enthaupt.	14	0	6	
Diengen/ auf Bartolomäi	13	57	7	
Einödlen auf Verena/ abend	13	53	8	
Eadingen / Enzen / Eusis-heim / auf Bartolomäi.	13	54	9	
Erlingen auf Lorenzi	13	47	10	
Ettiswyl zinst. nach Rochus	13	44	11	
Feuerthalen / den 18.	13	41	12	
Glaris am Barthol. abend	13	38	13	
Glixa in Wallis / auf Mar-ria Himmelfahrt.	13	37	14	
Hauptwyl im T. mb. n. bart.	13	33	15	
Heidersheim mont. n. bart.	13	29	16	
Hutwyl mitw. nach Jacob.	13	26	17	
Landenburg mont. v. barthol.	13	23	18	
Landshut auf bartholomäi.	13	19	19	
Lausser auf Mariä himelfahrt	13	16	20	
Laussen auf Bartholomäi.	13	13	21	
Lauingen auf Bartholomäi	13	9	22	
Malters/ mont. nach rochi.	13	6	23	
Murte mitw. v. bartholom	13	3	24	
Neustadt in der Pf. den 5.	12	59	25	
Olten mont. n. Mar. himelf.	12	56	26	
Rapperswyl mitw. v. barth.	12	52	27	
Reichensee auf Laurenzi	12	48	28	
Rheinfelden donst. n. barth.	12	44	29	
Russach mont. n. mar. himelf.	12	41	30	
St. Wolfgang den 23.	12	38	31	
Sarnen in Unt. auf jod. roch.				
Schaffhausen auf Bartholo.				
Schleitkatt auf Bartholom.				
Schüppen am 1. zinstag.				
Sursee auf Joh. Enthaupt.				
Thanningen auf bartholom.				
Watterwyl / den 2. mitwoch.				
Willigen auf Laurenzi				
Zerbst/ auf Bartholomäi.				
Zofingen/ mitw. n. Barthol.				
Zurzach den 22. tag				
Zweifelden den 4. mitwo.				

Herbstm. 30. T. Den baumbeweiset seine Frucht Wer Christum durch den glauben sucht/
Der wird die Adams-Art bezwingen/ und angenehme Früchte bringen.

Den 7 ist der Vollmond / hat ange-
nehme mit Nebel und Sonnen-Schein
vermischtte Tage.

Den 15 ist das letzte Viertel ; Kalte
Regen (in Bergen Schnee) und Sturm-
Winde sind zu sorgen.

Den 22. ist der Neumond / mit Regen
und Windeu / bald auch Nebel und
Sonnen-Schein.

Den 29. ist das erste Viertel mit
Sonnen-Schein Neben Regen und
Windem.

thum hat / so brenet sie ohne Aufhören ;
doch einmahl stärker als das andere.
Zuweilen raucht es nur / oder läßt eine
geringe Hitze spüren / mit etwas Flammen
vermischt : Aber hernacher erseht er den
Verzug mit doppeltem Wüten / und
wirft ganz feurige Sand-Hügel aus
seinem weiten Rachen. Wie etliche einst
um diesen Berg her Pimp-Steine graben
wolten / haben sie ganze Gassen mit Mar-
mel / und viel anvere Denckmahl mehr ge-
funden / woraus zuschliessen / daß ehmahls
Stätte da gewesen / welche aber von dem
Feuer eingeschert worden. Das Was-
ser so von diesem Berg herab sieuft / ist
nichts desto weniger Eise kalt. Etliche
darvon sind auch stinkend / und geben un-
gesunde Dämpfe von sich. Dieser bren-
nende Berg hat durch das Ausverfer-
der Steine Erde / Asche / und dem bren-
nenden Schwefel / der als wie glühende

Ströme von ihm herab sieuft / dem umliegenden Land / nach und nach grossen und
unwiederbringlichen Schaden gethan. Die Brünste dieses Bergs geschehen öfters
sonderlich aber hat er erschrecklich gebrannt Anno 1536. 1566 und 1579. Um er-
schrecklichsten aber hat er angefangen zu brennen Anno 1669. also/ daß er vier feu-
re Erdhöhe aufgespeyen / daß dadurch die umherliegende Länder unsäglich ver-
derbet worden. Dann im Merk hat er seinen Brand mit einem erschrecklichen Erd-

Jahrmärkt im Herbstm.		Ta. Lä St. m.	W S
Adelboden	zinstag nach dem		
Erlenbacher-Märkt.			
Altkirchau Michaeli.			
Appenzell den 16.		12 35	1
Baden in der Marggr. dem		12 32	2
Bielauf \ddagger Erhöhung.		12 28	3
Bruntz auf Maria Geb.		12 25	4
Costanz 1. t. nach Mar. Geb.		12 21	5
Delsberg 1. t. nach Mathai.		12 18	6
Donatschingen Mariä. Geb.		12 16	7
Erlenbach den 2. Mittwoch		12 12	8
Eßlischmat den 1. Zinst.		12 9	9
Feldkirch auf Michaeli.		12 6	10
Friburg im Br. uf Mathai.		12 2	11
Friburg in Ue. uf \ddagger Erhöh.		11 58	12
Frutigen zinstag nach dem		11 54	13
Adelbodner-Märkt.		11 51	14
Glaris 1. ta. v. Ferhd. A.C.		11 48	15
Herisau auf Michaeli		11 45	16
Langnau/mitm. n. \ddagger erhöh.		11 4	17
Laufenburg auf Michaeli.		11 38	18
Lousanna am 2. Donnerstag		11 35	19
Lenzburg/donstag nach dem		11 31	20
Zurzacher-Märkt.		11 28	21
Mälden / den 2ten mittwoch.		11 25	22
Morsee / den 2. mittwoch.		11 21	23
Mülhausen auf \ddagger erhöh.		11 18	24
Muri auf Mathäus.		11 15	25
Nidau ersten mittwoch.		11 11	26
Oelsch den 2. mittwoch.		11 7	27
Petterlingen am 20. tag.		11 3	28
Reichenbach zinst v. Mich.		10 0	29
Sanen den 3. Donstag.		10 36	30
Schliengen auf Mathäus.			
Schwarzenburg letzt donst.			
Solothurn zinst n. mar. geb.			
Stäfies auf Mathäus.			
Thun letzter mittwoch.			
Uillingen auf Mathäus.			
Vallenburg auf Mathäus.			
Welsch-Neuenburg am 2.			
mitwoch.			
Zofingen den 1. mittwoch.			
Zürich auf Felix Regula			
Zweifelden den 1. freitag			
nach dem Sauer-märk			

Be-

X.	OCTOBER.	la.	Himels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	OCTOBER.
Monat	Alter Weinmo.	z. gr.		Neu Weinm.
Dienst.	1 Remigius	18	5 beym ☽ △ ♂ kalte Re	12 Pantalus
Mittwo.	2 Leodigerius	0	△ ☽ ○ ♀ △ ♀ ☽ je	13 Colman
Donst.	3 Lucretia	12	☒ ☽ ☽ ☽ Winde/ meist	14 Calixtus
Freytag	4 Franciscus	24	△ ♀ ☽ ☽ ☽ aber Nebel	15 Theresia
Samst.	5 Constans	6	□ ☽ △ ♂ und Sonnensch.	16 Gallus ☽
40.	Loden zu Vlain	17	○ Aufg. 6. 41. Untg. 5. 19.	Ev. Matt. 22.
Sonnt	6 ♂ 16 Angela	18	△ ♀ ☽ * ☽ starcke vermi	17 ♂ 23 Luciana
Mont.	7 Judith	0	z. u. 15. m. v. ☽ Apog. ☽ ste	18 Luc. Ev. ☽
Dienst.	8 Pelagius	12	* ☽ ♂ ☽ ☽ ☽ Winde/	19 Ferdinand
Mittwo.	9 Dionysius	24	□ ☽ kalte Nebel und	20 Wendelin
Donst.	10 Gedeon	6	○ lousse zwischen den Hornē	21 Ursula
Freytag	11 Burckhard	18	des Stiers hindurch. ○ ien.	22 Columbus
Samst	12 Pantaleon	0	○ ☽ 5. 54. v. △ ○ scheint	23 Severus
41.	Vd. Wassersicht.	14.	○ Aufg. 6. 53. Untg. 5. 7.	Ev. Matth. 9.
Sonnt	13 ♂ 17 Colman	11	☒ ☽ ☽ Keto. nebe ☽ △ ☽	24 ♂ 21 Salo.
Mont.	14 Calixtus	25	☒ ☽ ☽ △ ☽ Regen	25 Crispinus
Dienst.	15 Theresia	8	z. 47. v. ☽ dir. □ ☽ ☽	26 Amandus
Mittwo.	16 Gallus.	21	□ ☽ ☽ ☽ ☽ u. kalte ☽	27 Sabina ☽
Donst.	17 Luciana.	5	☒ ☽ * ☽ * ○ Winde ☽	28 Sim. Jude
Freytag	18 Lucas Evangel.	19	△ ☽ ○ □ ♂ * ☽ vermisste	29 Marcissus
Samst	19 Ferdinand	4	☒ ☽ ☽ ☽ Sonnenschein/	30 Theonestus
42.	Fürneh. Gebott	22	○ Aufg. 7. 4. Untg. 4. 56.	Ev. Matt. 13.
Sonnt	20 ♂ 18 Wendelin	19	△ ☽ * ☽ ☽ Perig. Nebel/	31 ♂ 24 W. ☽
15	Anbruch des Tags/	5 Uhr	6. min. Abscheid 6. u. 44. min.	Neu Winterm.
Mont.	21 Ursula	5	7. u. 56. min. n. △ ☽ feuchte	1 Aler. Heil. ☽
Dienst.	22 Columbus.	20	☒ ☽ ☽ ☽ Nebel / kalte	2 Aler. Seelen
Mittwo.	23 Severus	5	☒ ☽ ☽ ☽ eben dem ☽ Sonnen-	3 Theophilus
Donst.	24 Salome	20	☒ ☽ ☽ ☽ neben dem ☽ * ☽ blick	4 Sigmund
Freytag	25 Crispinus	4	☒ ☽ ☽ ☽ ☽ Schnee und	5 Malachias
Samst	26 Amandus	18	☒ ☽ * ○ kalte Winde/	6 Leonhard
43.	Vd. Sichtbrück.	9.	○ Aufg. 7. 15. Untg. 4. 45.	Ev. Matt. 24.
Sonnt	27 ♂ 19 Sabina	1	☒ ☽ * ☽ * ☽ unstat/	7 ♂ 25 Loren.
Mont.	28 Simon Jude	14	○ 4. 17. n. ☽ beym Dacht ☽	8 4. Geerönte
Dienst.	29 Marcissus	27	☒ ☽ Raub. um 1. u. * ☽	9 Theodorus
Mittwo.	30 Theonestus	9	☒ ☽ 24. m. unter △ ☽ blick/	10 Justus
Donst.	31 Wolfgang	21	□ ♂ △ ○ Nebel u. Oschein. 11 Mart. ☽	11 Mart. ☽

Wenm. hat 31. Tag. Der Weinstock lößet Lebens-Saft/ in alle seine Neben-
Sewil uns Jesus seine Kraft/ als unser Wein-Stock geben.

Den 7. ist der Vollmond/ mit Win-
den/ bald kalte Nebel mit Sonnenschein

Den 15. ist das letzte Viertel/ mit
Winden/ Regen oder Schnee/ darun-
ter auch Sonnen-Schein.

Den 21. ist der Neumond/ kalte und
feuchte Schnee-Winde/ neben Sonnen-
Schein und Nebel sind zu vermuthen.

Den 28. ist das erste Viertel/ mit Ne-
bel und Sonnen-Schein/ neben Schnee-
Winden.

Waben dermassen erhoben/ daß er drey
grosse Risse bekommen/ aus welchem die
Flammen mit einem grausammen Gepräß/
sel hoch in die Lüfste stogen/ und eine gross-
e menge Steine/ deren einige 3. Centner
gewogen/ und etliche Meilen darvon nie-
ber gefallen/ die feurige Funcken und Aschen
aber ware so häufig/ daß die Lüfft dar-
von als mit einem dicken Rauch verfin-
steret worden. Auf der Seiten an dem
Berg/ war ein grosser von Schwefel
und Pech brennender Strohm ausgebro-
chen/ welcher das ganze Land bedeckt/ in
den Berg Monpeliero aufserths gefloss-
sen/ und denselben ganz umgeben/ her-
nach sich getheilet/ und die Flecken so er
unter Wegs angetroffen/ solcher gestalt
verwüstet/ also/ daß nichts erkannli-
ches mehr anzutreffen gewesen. Der grö-
ste Arm dieses Feuer-Strohms hatte bis
gegen Catanea gewütet/ nachmahl's aber
sich in das Meer gestürzet/ und noch eine

Welsche Meile in dem Wasser gebrannt/ 4. Klaßter hoch wie ein Kelsen garauf ge-
standen/ und Flammen von sich gewirffen. Noch schrecklicher hat er gewütet/
Anno 1693. im Jenner/ welches das ganze Königreich Sicilien betroffen. Wegen
Enge des Plätzes verweif ich den Leser in den Calender 1726. als woselbst ziemlich
weitläufig darvon geschrieben worden. Dismahlen kommt mir zu betrachten für/
der Berg Vesuvius/ nahe bey der Stadt Neapolis/ dieser Berg aber/ hat nicht
alles

Wahrn. im Weinmonat	Ta. Lä.	M.
	St. m.	S.
Arau mitw. n. Gallen-Tag	10	53 1
Arburg donst. vor Galli.	10	50 2
Basel auf Simon Judä.	10	46 3
Bern zinst. nach Michaelis und zinst. vor Sim. Judä.	10	43 4
Breysach auf Simon Jud.	10	40 5
Brick in Wallis auf Galli.	10	36 6
Brugg zinst. vor Galli.	10	33 7
Büren den 2. mitw. n. Galli	10	30 8
Burgdorf mitw. n. Galli.	10	26 9
Erlebach donst. vor Galli.	10	23 10
St. Gallen samst. n. Galli.	10	20 11
Glaris 1. tag v. Mich. A. C.	10	17 12
Glaris 2. tag v. Galli A. C.	10	14 13
Hasle donst. nach Galli/	10	11 14
Hutwyl mitw. n. Gallen.	10	8 15
Kauffen auf Lucas.	10	5 16
Liechtstall mitw. nach mich.	10	1 17
Lucens den letzten mitwoch	9	57 18
Lucern auf Leodigare.	9	53 19
Meyenfeld mont. Michael	9	50 20
Oesch Freyst. nach Galli.	9	46 21
Olten zinst. nach simo. jud.	9	43 22
Olverswyl mitw. v. Dionis.	9	40 23
Adtschmünd zinst. n. Galli.	9	37 24
Achenbach den lezt. zinst.	9	34 25
Sanen mitw. nach Galli.	9	31 26
Schopfen mitw. n. michel.	9	28 27
Schüpfen ersten zinstag.	9	25 28
Schwarzenburg letzte don.	9	22 29
Schweiz auf Gallen-Tag.	9	19 30
Signau donst. nach Dionis.	9	16 31
Solothurn mitw. n. Galli.		
Unterseen erft- und lezten		
Mitwochen.		
Urnäsch im Appenzellerl.		
Dienstag nach Gallus.		
Waldshut auf Galli.		
Wangen donstag n. Galli.		
Wetishwyl 1sten donstag.		
Widlisbach auf Sim. Judä.		
Willisau samstag n. Galli.		
Winterthur donst. v. Galli.		
Zofingen den 1. Mittwoch.		
Zug auf Gallen-Tag.		
Zweihäusern donst. v. sim. jud.		

XI.	NOVEMBER.	Monat	Alter Winterim	¶ va.	¶ gr.	Heimels-Erscheinung und muthmassliche Witterung.	NOVEMBER.	N. Winterim.
Freytag	1	Aller Heiligen		3		□  ○  Schnee	12	Mart. Papst
Samst	2	Aller Seelen		15		*  Winde mit	13	Weibrath
44.	Hochzeitl. Kleid			M 22		○ Aufg. 7. 26. Untg. 4. 34.		Ev. Matt. 25.
Sonnt	3	 Theophil		27		△  Δ Apoq. falten	14	 Frieder.
Mont.	4	Sigmund		9		*  Nebelwetter/	15	Leopoldus
Dienst.	5	Malachias		20		8 u 43. m. n. □  falte	16	 Othmar 
Mittw.	6	Leonhard		3		8  Nebel dem wind	17	Florian
Donst.	7	Florentinus		15		8 *  △  8 ♀ Abst. gut	18	Eugenius
Freytag	8	4. Geeronte		27		8 ♂ seheas gehts. 12. Alter 	19	 Elisabetha
Samst	9	Theodorus		9		*  *  neben.  Schnee	20	Amos
45.	Kön. Sohn kräf			M 4.		○ Aufg. 7. 34. Untg. 4. 26.		Ev. Matt. 24.
Sonnt	10	 Justus		22		*  Δ Wis. horn des Kun-	21	 M. Op
Mont.	11	Martin Bisch.		5		○ Cinde. 1. 23. v. △ ○ beständig	22	Cecilia
Dienst.	12	Mart. Papst		18		*  ♀     	23	Clemens
Mittw.	13	Weibrath		1		(2. 5. 1. n. ♀ Retog. * 	24	Chrisostom.
Donst.	14	Friederich		14		*  □ ♀ Regen oder	25	 Catharin 
Freytag	15	Leopoldus		29		□  □ ♀ schneewind/	26	 Conrad
Samst	16	Othmar		13		♀ in  ist der △  unstet/	27	Jeremias
46.	Königs Rechnu.			M 18		○ Aufg. 7. 42. Untg. 4. 18.		Ev. Luc. 21.
Sonnt	17	 Florian		28		Abst. geht  * ♀ Ne-	28	 Abb. So
Mont.	18	Eugenius		13		45. unter   D Per. bel	29	Saturni 
Dienst.	19	 Elisabeth		28		*   vermis mit Sonnen.	30	Andreas 
	20	Unbri. des Tags/	5. Uhr		48. min. Abscheid 6. u. 12. in		Neu Christmon	
Mittw.	20	Amos		13	6. u. 5 m. v.   schein/	1	Longinus	
Donst.	21	Maria Opferüg		28	♀ der Abend.  gute	2	Candidus	
Freytag	22	Cecilia		12	stern bez dem  Wetter/	3	Lucius	
Samst	23	Elemens		26	6 ○ ♀ Schnee oder Regen	4	Barbara	
47.	Vom Zinsgros.			M 22		○ Aufg. 7. 47. Untg. 4. 13.		Ev. Matt. 1. 1.
Sonnt	24	 Chrysosto.		10		*  ○ windig Wetter	5	 Cordula
Mont.	25	 Catharina		23		h rben  geht um  1. 8.	6	Nicolaus 
Dienst.	26	Conrad		5		*  Uhr  * ♀ Ne-	7	Agathon
Mittw.	27	Jeremias		17		10. 20. v. 3. 4. 11. unter bel und	8	 Ma. Erp
Donst.	28	Sosthenes		29		*   Oschein	9	Wilibaldus
Freytag	29	Saturni		11		□ ♂  ♀ Sonnenschein	10	Walther
Samst	30	 Andreas		23		*   und Nebel/	11	Damarius

Winterm. 30. T. Hier wirt am Holz dir vorgestellt/ daß laß niemahls aus deinem Sinn;
Dann wie die Art die Bäume falt/ also nimit dich der Tod auch hin.

Den 5. ist der Vollmond; Winde/
Schnee und Regen wollen sich zeigen.

Den 13. ist das letzte Viertel/ Winde
und Regen wollen schier die Oberhand
behalten; Doch wil sich die Sonn auch
sehen lassen.

Den 20. ist der Neumond / scheinet
zwar Sonnen-Schein zu geben / welcher
aber nicht beständig.

Den 27. ist das erste Viertel/ neblich-
ter Sonnen-Schein neben Schnee
Winde sind zuvermuhten.

allezeit gebrannt / sondern nur zuweilen/
und dann hat er wol wieder drey / vier/
bis fünff hundert Jahr ingehalten / daß
demnach das Loch daraus der Brand
vormahls kommen war / wieder mit gros-
sen / schweren und dicken Bäumen be-
wachsen. In diesem Berg müste der
alte Naturkundiger Plinius sein Leben
lassen / denn der Berg / so damahls in et-
lich hundert Jahren niemahls gebrannt
hatte / sieng einst des Morgens an zufra-
chen / und Rauch von sich zugeben. Pli-
nius / der sich damahls zu Neapolis auf-
hielte / machte sich auf den Berg / wie er
aber allzunahme hinzu gienge / die Ursachen
zubesehen / stürzte er mit der unten auf/
gebrannten Erde hinab / also daß er we-
der tod nach lebig mehr geschen worden.
Anno 1631. sieng dieser Berg / nachdem er
etliche hundert Jahr stille gewesen / wie-
der an zu brennen / worbei man rund um/
denselben ein grausam Erd-Beben em-
pfand / welches unterschiedene Dörffer /
flecken und Lust-Häuser über ein Hauffen warff / und das wehrete bis auf den ande-
ren Tag / da dann dieser Berg mit einem erschrocklichen Krachen / gleich ob wären es
große Donner-Schläge gewesen / zu bersten ansieng. worauf stracks ein dicker Dampf/
auch Erde / Stein und Asche / und bald gar Flammen und gluende Schwefel. Grotta

Jahrmaret im Winterm.		Za.	Ed.	W.
		St.	m.	S.
Aelen den ersten	freitag.			
Aesch den 2ten	Mitwoch			
Andelfingen auf Martini.				
Arau/den 2ten mittwochen	19	13	1	
Arberg den 2ten Mitwoch	9	11	2	
chen nach Sigismund.				
Baden im Aerg: auff Otma.	9	9	3	
Bern Mitw: vor Andrä:	9	6	4	
Biel den 9ten Tag.	9	3	5	
Buren letzten mittwochen				
Berinz den 2ten mitwoch.	9	1	6	
Burgdorf donst.v. Martini	8	58	7	
Chur auff Martini.	8	55	8	
Collmar auff Martini.	8	53	9	
Cossonai den 2ten donstag.				
Costanz / den 27.	8	51	10	
Eglisau / den 28.	8	49	11	
Kreyburg auf Martini.				
Frutig den 1. Donstag.	8	47	12	
Glaris ein Tag vor Mar-				
timi A: E:	8	45	13	
Glanz in Pündten den 1.				
Zinstag A: E:	8	43	14	
Landeren den 1. Mittwoch.	8	41	15	
Langenthal zinst: n: Con-				
rad	8	39	16	
Luzanna ersten Donstag	8	37	17	
Mellingen auff Conrad.	8	35	18	
Milden den 3. Mittwoch.	8	33	19	
Morsee den 3. Mittwoch.	8	31	20	
Murten den 2ten Mittwoch				
vor Andrä.	8	29	21	
Neus letzten donstag.	8	28	22	
Oesch/lechten donnstag				
Olten montag n. Alt-Heil.	8	27	23	
Peterlingen don.v. Mart.	8	26	24	
Rheinfelden donst. n. mart				
Roll mont. nach Alt-Heil.	8	24	25	
Schaffhausen auff Martin	8	22	26	
Schlettstatt nächst zinstag				
bey Elisabeth.	8	21	27	
Sitten samst. nach Mart.	8	20	28	
Sursee mont. n. Alt-Heil.	8	19	29	
Underseen mitw. v. Cathr.				
Ury donst. vor Nicolai.	8	18	30	
Welsch Neuenburg mitw.				
nach Aller-Heiligen.				
Wissburg den 13				
Zofingen mitw. n. Othmar				

XII. DECEMBER. Alter Christmon. D. La. B. gr. Hünels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung. DECEMBER. Neu Christm.

48.	Einritt Christi.	M 21	○ Aufg. 7. 52. Untg. 4. 8.	Ev. Joh. 4.
Sonnt.	1. St. App. Longi.	5	¶ ★ 24 D Ap. das wetter	12 E 3 Paul. Be.
Mont.	2. Candidus	17	8 4 □ 5 △ 8 last sich	13 Lucia S. D.
Dienst.	3. Lucius	24	3 dir. * 5 8 8 feucht	14 Nicasius
Mittwo.	4. Barbara	11	5 8 8 und schneyerig an/	15 Abrah. Gröf.
Donst.	5. Cordula	24	2 32. n. △ 5 Schnee und	16 Adelheit
Kreystag	6. Nicolaus	6	8 8 8 nebe Dif. die wind/	17 Lazarus
Samst.	7. Agathon	19	8 8 ganze Nache neben	18 Wunibalds
49.	Vö Jüngst. Tag	L 21.	○ Aufg. 4. 54. Untg. 4. 6.	Ev. Luc. 3.
Sonnt.	8. St. Mat. Empf.	2	8 8 △ 8 zu sehen. Nebel	19 E 4 Nemesi.
Mont.	9. Willibaldus	15	Kürbster 8 5 zeigen sich/	20 Achilles
Dienst.	10. Walther	18	○ 14. 14. n. Tag. 8 8	21 Tho. Ap. *
Mittwo.	11. Damasius	12	8 8 8 8 winters 8 8	22 Chyridon
Donst.	12. Pauli Bekeh.	25	anfang. □ 8 8 △ 8 △ 8 sch.	23 Dagobertus
Kreystag	13. Lucia	9	○ 12. 10. mor. 8 8 Driek. * 8	24 Adam Eva
Samst.	14. Nicasius	23	8 8 △ 8 □ 8 vermist mit	Christtag
50.	Joh im Gefäng	M 11	○ Aufg. 7. 53. Untg. 4. 7.	Ev. Luc. 2.
Sonnt.	15. St. Abraham	8	8 8 8 8 Perig	26 E Stephan
Mont.	16. Adelheit	22	□ 8 * 8 8 v. schonste Ne-	27 Joh. Ev. *
Dienst.	17. Lazarus	7	8 8 * 8 Abendst. belund	28 Kindeltag
Mittwo.	18. Wunib. <i>irnf.</i>	21	8 8 geht 6. 50. unter 8 8	29 Thom. Bis.
Donst.	19. Nemesius	6	5. 35. n. 8 8 ist 2. 8 und	30 David
Kreystag	20. Achilles	20	8 8 und 6. m. sichtb. schein/	31 Sylvester
15.	Anbruch des Tage/	5. Uhr	35. min. Abscheid 6. u. 7. min.	Zenner 1729
Samst.	21. Thomas Apost.	4	8 8 beym D geht 6. unt. orden.	1. Neu Jahr
51.	Joh.zeug v. Ch.	J. 1.	○ Aufg. 7. 50. Untg. 4. 10.	Ev. Matt. 2.
Sonnt.	22. St. Chyridon	17	8 8 * 8 8 bey D v. West	2. Stephan
Mont.	23. Dagobert	0	8 8 8 8 vor be Dlich	3. Johann
Dienst.	24. Adam Eva	13	8 8 8 * 8 geht 7 winter	4. Kindlin
Mittwo.	25. Christtag	25	8 8 8 8 32. unt. wetter/	5. Thelesphor.
Donst.	26. Stephan	8	8 8 8 * 8 Sonnensch.	6. H. 3. König
Kreystag	27. Joh. Evang.	19	○ 6. 56. v. 1. 8 8 8 8 wind	7. Isidorus
Samst.	28. Kindl. Tag	1	8 8 8 8 * 8 8 genug	8. Lucianus
52.	B. Schw. Sim.	L. 2.	○ Aufg. 7. 45. Untg. 4. 15.	Ev. Luc. 2.
Sonnt.	29. St. Thom. Bis.	13	□ 8 □ 8 8 worauf es	9. Julian
Mont.	30. David	25	□ 8 △ 8 auch schnee genug	10. Samson
Dienst.	31. Sylvester	7	8 8 8 △ 8 geben wird.	11. Higinus

ER.
tm.
II.
Be.
D.
Höf.
alb.
3.
esi.
tus
va
2.
an
9.
B.
S.
r
29
or
2.
han
p.
Onig
2.
an
G

Christm. hat 31. L. Was vom harten Frost verbirbet / Wird im Frühling wieder schön :
Ob dein Leib / o Mensch schon stirbet / So wird er doch auferstehn.

Den 5. ist der Vollmond / nach Wind und Schneyen / bald etwas besser.

Den 13. kommt das letzte Viertel / hat in denen Bergen meist Sonnen-Schein.

Den 19. ist der Neumond / hier ist ein angenehmes Winter Wetter zu hoffen.

Den 27. ist das erste Viertel / Winde und Schnee-Gestöber behalten die Oberhand.

me die alles was sie antreffen zu nichte machten. Dieses Bergs Umfang be- lauft sich auf 8 Meilen / und ist von der Statt Neapolis ungefähr 3. Stunden / und von dem Meer ein und ein halbe ge- legen. Das ganze herum ligende Land war (weilen man sich keines Branda be- sorgte) mit schönen Stättlein / Flecken / Dörffern und Lust-Häusern erfüllt ; Sintemahlen es über die massen gut und Fruchtbar / auch sehr reich und überflüssig von Weinwachs und herlichen Früchten als Citronen / Limonien / Pomeranzen / Mandlen und anderen edlen Gewächsen ; also das es nicht ohne Ursach für ein irdi- sches Paradies zu achten : Ist aber durch dieses schreckliche Erdbeben und greuliche Entzündung des Bergs ganz und gar verderbt und zu Grunde gerichtet wor- den. An eischen Orten hat man sehr entzückliche Spectacul gesehen ; indeine man Vatter / Mutter / Sohn / Bruder / Schwester / Mann und Weib / welche

einander umfangen hatten / unter der Asche tod gefunden. Und gewisslich wann der Wind damals gegen Neapolis / als er sich davon gewendet / gewähret hätte / so wäre ohne Zweifel (neben anderen vielen Stätten) auch Neapolis / in welcher in die 800000. lebendige Seelen gewesen / zu grunde gegangen. Anno 1682 1685. und 1688. hat er zu der Einwohnern größtem Schrecken wiederum stark gewütet. Anno 1707. im Heumonat hat er wieder auf das Schrecklichste Feuer aufgospnhen / daß durch dessen Dampf auch die Sonne verdunklet worden. Alle Einwohner der

Jahrmärkt im Christm	Ja. e.ä.	St. m.	3
Alt städten donst. u. Nicolai.			
Arau mitwoch vor Thom.			
Ber den 2 donnerstag			
Giel donst. vorm Neu-Jahr	8	17	1
Gremgarten i tag u. Thom:	8	16	2
Brugg zinst. nach Nicolai	8	16	3
Bruntrut mont. u. Andreä.	8	16	3
Chur / auf Thom. A. C.	8	15	4
Collmar mitw. vor Thom.	8	14	5
Erlach ersten mitwoch			
Ernettingen am 1 tag	8	14	6
Frauenfeld mont. v. Nicolai.	8	13	7
Frenburg im Gr. auf Thom.	8	12	8
Glaris / tag vor Andreä A. C.			
Huttwyl ersten mitwoch	8	12	9
Glanz in Pündten den ersten	8	12	10
Dienstag A. C.			
Käyserstuhl auf Nicolai.	8	12	11
Käyserstuhl auf Thomas	8	12	12
Lenzburg donstag u. Nicolai			
Mitden den 27	8	13	13
Mößkirch 1:tag n. Nicolai.	8	14	14
Mühlhausen auf Nicolai	8	14	15
Neustadt donst. u. Nicolai			
Neudau den 2 mittwoch	8	15	16
Ogeno den 26	8	16	17
Peterlingen den 22			
Pfird an Nicolai.	8	16	18
Rappenschwyl mitw. v. Thom	8	17	19
Rychenbach den 2 Dienstag	8	18	20
Sanen auf Nicolai			
Schlingen / donstag v. Nicolai	8	19	21
Schopfen auf Lucia	8	20	22
Sitten den 2/6/16/23 Tag.			
Strussburg uf Weyhnachten	8	21	23
Sursee auf Nicolai	8	22	24
Thun / mitwoch vor Thom.	8	24	25
Tonen mitwoch vor Thom.			
Ueberlingen auf Nicolai	8	26	26
Villingen auf Thom.	8	27	27
Waldshut / auf Nicolai	8	28	28
Willisau zinst. v. Thom.	8	29	29
Winterthur / donst. v. Thom.	8	30	30
Zweissimmen 2. donstag	8	31	31
	33	31	

Gegend haben sich mit Ach und Weh auf die Flucht begeben müssen / vor dem Wüsten dieses Bergs / indem es in vielen Jahren so arg nicht sol gewesen seyn. Über alle diese Feuer / Speyer verwundere mich nicht so sehr / als über den Voländisch Hekla / als welcher sehr nahe unter dem kalten und besrorenen Nord-Pol gelegen / woselbst an dem kürzesten Tag die Sonne nur einige Minuten zusehen. Nichts desto weniger spenet er bisweilen Feuer / und zuweilen feurig Wasser / hernach schwarze Asche und Pimpsteine in solcher Menge und Ungestüme aus / daß die Sonne darob finster wird. Zu weilen ist alles ganz stille auf und um den Berg. Anno 158. warff er mit solchem Krachen Feuer heraus / daß man über 80. Meilen hörete. An dessen Wurzel sol ehemahls ein Closter von lauter aufgeworffnen Pimpsteinen gewesen seyn / und nicht weit davon ein Feuriger Brunn / der war durch Röhren geleitet / und erhizet nicht nur alle Zellen der Mönche / sonder sie Kochten und bachteten auch dar aus. Sollen auch schöne Gärten da gewesen seyn. und allerhand Früchte. Dieses durch den Garten fliessende Wasser fiel endlich in einen Meer-Hafen / deswegen es niemahls daselbst Eß gäbe / sonder es geselleten sich Fische und Vögel herzu / deren man genug habe. Das abergläubische Volk vermeinet die Hölle seye unter diesem Berg. Daselbst gibt es auch viele warme Bäder / auf welchen Schwefel schwimmet / wie auch der Berg bisweilen Wasser ausspehet. Da heißt es: **H**err zäste die Berge an / daß sie rauchten. Psalm. 144. V. 5.



Ber